

Der Leine**blick** Göttingen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas
11. Jahrgang • Juni und Juli 2022



03 Ende des Vikariats

05 Kindergarten Thomas

06 Altarbilder St. Marien

08 An(ge)dacht

Aus dem Inhalt

11-13 Freude und Trauer

15 Konfirmation 2022

16 Gottesdienste

23 Pastor „in Rufnähe“



Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht (hoffentlich!) haben Sie bemerkt, dass die Ausgabe April / Mai des „Leineblicks“ nicht erschienen ist. Das hatte seinen Grund in einer Erkrankung, die mich mehrere Wochen in ein Krankenhaus und danach in eine Rehabilitationsmaßnahme gebracht hat. Manches musste daher in unseren beiden Gemeinden ausfallen, vieles konnte jedoch umorganisiert oder von hilfsbereiten Menschen übernommen werden.

Ich will nicht beklagen, was alles liegenbleiben musste, aber besonders für die beiden jetzigen Konfirmandenjahrgänge - ohnehin gebeutelt durch die Zeit mit Corona - tut mir leid, dass jetzt über längere Zeit fast alles ungewohnt verlaufen ist. In der Thomaskirche konnten allerdings der Unterricht und besonders die Konfirmationen mit Hilfe von Vikar Uhlhorn, Diakonin Sweers und Pastor Prieß doch stattfinden. Dafür herzlichen Dank. Den Vorkonfirmandenjahrgang werde ich dann etwas intensiver nach den Sommerferien weiterführen können.

Insgesamt möchte ich daher auch an dieser Stelle von ganzem Herzen allen danken, die mich vertreten haben und die Gemeinden „am Laufen“ gehalten haben. Ich bin sehr beeindruckt und glücklich, dass viele Menschen sofort und ohne zu klagen die Arbeit übernommen haben und mich mit hohem persönlichen Einsatz vertreten haben. Herzlichen Dank noch einmal dafür!

Und ein kleiner Blick voraus: herzliche Einladung zum Pfingstsonntags-Gottesdienst um 10 Uhr, diesmal für die Gemeinden St. Marien und Thomas in der St. Marienkirche, da wir unseren Vikar Friedrich Uhlhorn nach zweieinhalb Jahren aus seinem Dienst bei uns verabschieden (s. rechts). Nach dem Gottesdienst freuen wir uns über die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Empfang im Gemeindesaal persönlich von Herrn Uhlhorn verabschieden zu können.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine schöne und gesegnete Sommerzeit! Ihr Pastor

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf

dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

Ein Vikariat - so ganz anders als gedacht

Wie die Zeit vergeht: Zweieinhalb Jahre Vikariat verflogen wie im Flug. Eine turbulente Zeit. Klar, ich hatte mir mein Vikariat anders vorgestellt, hatte mich sehr auf Kirchenkaffees, den Adventsbasar, die vielen Gespräche gefreut.

Doch es kam anders. Gleich zu Beginn meines Vikariats wurde der bundesweite Lockdown verkündet: Antrittsbesuche mussten ausfallen, das Leben inner- und außerhalb der Kirchen lag brach.

Zum Glück blieb es nicht beim Lockdown, und so freue ich mich umso mehr, dass ich dennoch auf zahlreiche Besuche auf dem Leineberg und viele Treffen im Bibelgarten vor der Marienkirche zurückblicken kann. Ich konnte viel Erfahrung bei der Gestaltung von Gottesdiensten sammeln, z.B. den Streuobstwiesen-Gottesdienst 2020, Konfirmandenarbeit gestalten, einige Kasualien durchführen und bei so manchen Projekten der Kirchenvorstände produktiv mitdiskutieren.

So habe ich nicht nur den Leineberg und Teile der Innenstadt besser kennengelernt, auch Göttingen als Stadt ist mir immer mehr ans Herz gewachsen. In besonderer Erinnerung wird

mir die Taufe meiner Tochter in der Marienkirche bleiben, mit gemeinsamen Foto im Altarraum.

Ich verlasse nun Göttingen mit meiner Familie in Richtung Kirchenkreis Holzminden/Bodenwerder. Etwas traurig, dass die gemeinsame Zeit schon wieder vorbei ist und freudig, in ein Pfarrhaus zu ziehen, und aufgeregt vor all den Herausforderungen, die auf mich warten.

Vielleicht sieht man sich dort ja einmal wieder. Ich habe gehört, es lässt sich dort sehr schön wandern. Wenn sie in der Region sind, kommen sie doch einfach vorbei.

In diesem Sinne, alles Gute und Gottes Segen weiterhin auf ihren Wegen und hoffentlich auf Wiedersehen.

Vikar Friedrich Uhlhorn





*Aus dem Kindergarten
und der Krippe*

Der Thomaskindergarten ist zurück!

Rückblick: Nach knapp zwei Jahren im Ausweichquartier waren die letzten Wochen vor dem Rückzug auf den Leineberg - zwischen auszuräumenden Regalen und leeren Kartons, die darauf warteten, bepackt zu werden - vor allem durch Vorfreude, aber auch von Aufregung geprägt. Zwischen Euphorie und Anspannung, dass hoffentlich alles klappt wie geplant. Denn der Kindergarten musste in der Umbauphase leider schon so manch unschöne Überraschung erleben, die den Rückzug nach hinten verschob.

Der Umzug: Am ersten Tag der Umzugswoche galt es vor allem, weiter Kartons zu packen und für den Weitertransport am nächsten Tag bereitzustellen. Zwischen etlichen Möbelstücken und Kartons kam am nächsten Morgen dann die Nachricht des Schreckens: Das Umzugsunternehmen fällt erstmal aus!

Leider gibt es keine fotografisch festgehaltenen Momentaufnahmen der Gesichter des Kita-Teams zu den Reaktionen, die an dieser Stelle gezeigt werden könnten. Also folgt nun eine Beschreibung durch Worte: Entsetzen, Wut, Hilflosigkeit... und doch auch ein positiver Blick nach vorne.

Nach einigen, leider vergeblichen Telefonaten auf der Suche nach Umzugsunternehmen, die sehr spontan und kurzfristig noch zeitliche Kapazitäten haben, kam dann auch ziemlich



schnell die Entscheidung des Teams: Es muss weiter gehen und wir packen es selbst an - egal, ob mit oder ohne fachmännische Unterstützung.

Situationsorientiert und flexibel arbeiten: das ist ja nichts Unbekanntes für das Team - aber von der pädago-

gischen Fachkraft zum/r Möbelpacker/ in befördert: das war dann doch neu.

Bald darauf stand also ein leerer, Miettransporter vor der Tür. Der Fahrer - kein anderer als Erzieher Patrick G. Mit dem passenden Gefährt an der Seite hieß es dann Kartons rein und raus-tragen, stapeln, auspacken, einräumen - in Endlosschleife.

Dieser kurze Einblick lässt nur anklie-nen, welche Anstrengung und welches Engagement mit der Umzugsphase ver-bunden war. Für das gemeinsame Ziel und einen pünktlichen Neustart hat das

Team - trotz so mancher Stolpersteine -von früh bis spät unter unermüdlichem Einsatz wirklich alles gegeben, Über-stunden inklusive, auch am Wochen-ende.

Und zwar jede/r Einzelne. Und nicht nur in der Umzugswoche selbst, son-derm auch davor und danach.

Wir sind sicher, auch im Namen aller Kinder und Familien sagen zu können, dass wir froh sind, wieder in unserem alten / neuen Kindergarten spielen, la-chen, lernen und arbeiten zu dürfen.

Madeleine-Sophie Lamm

Action im Escape room

Kurz vor ihrer Konfirmation sollte noch eine interessante Unternehmung für die diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen stattfinden – hatte es doch pandemiebedingt Unterrichtsaus-fall, keine Freizeiten o.ä. gegeben.

Die Jungs und Mädels entschieden sich für den Escape-room-Breakout. Wie der Name schon sagt, spielt man gemeinsam in spezi-ell zum Thema herge-richteten Räumen eine Geschichte, und kann auch nur gemeinsam aus dem eingeschlos-senen Raum wieder hinauskommen, wenn man die Aufgaben gelöst hat.

Die Mädchen ver-schwanden in dem

„Planetarium“ und draußen hörte man nur spitze Schreie. Die Jungs ver-suchten aus „Zelle C“ zu entweichen. Erfolgreich. Nach einer Stunde waren alle wieder wohlbehalten da und hatten offensichtlich viel Spaß gehabt. Das hat sich gelohnt. Eine schöne gemein-same Aktion.

Gisela Sweers



Altarbilder von St. Marien

Geschichten, die der Altar von St. Marien erzählen will

Über den Altar - präziser gesagt: das Hochaltarretabel von St. Marien - und seine kunstgeschichtliche Bedeutung ist viel publiziert worden.

Der Altar ist in den letzten Jahrhunderten immer wieder verändert worden. Ursprünglich war es ein Wandelaltar mit einer Alltags-, Sonntags- und Festtagsseite.

Viele dieser Tafeln sind verloren gegangen. Hintergrund waren manchmal schlicht und prosaisch ein neuer Zeitgeschmack, Platzgründe oder Geldnot der Gemeinde, so dass sich einige Tafeln jetzt in Schloss Bückeburg bewundern lassen. Eine andere Tafel, die als Verschlagentür genutzt worden war, landete schwer beschädigt schließlich im Göttinger Stadtmuseum.

Die Marienfigur, die auf einer Mondsichel stehend im Mittelteil des Altars stand, ist durch eine Darstellung des Gekreuzigten ersetzt worden und in ein Seitenschiff gehängt worden.

Der Rest dieses Mittelteils des Altars, der sogenannte Schrein, ist geblieben.

Aus der großen Entfernung in die Tiefe des Chorraums ist für die Besucher der Kirche vielleicht nicht mehr direkt wahrnehmbar, welche Geschichten dieser Teil des Altars eigentlich erzählen will.

Unterhalb der Christusfigur im Zentrum sind vier Tafeln angeordnet, die Begebenheiten aus dem Leben Marias vermitteln wollen: die Anbetung der Hirten, Maria als Kind im Tempel (eine Geschichte aus dem apokryphen Jacobusevangelium), die drei Weisen aus dem Morgenland an der Krippe und Maria Verkündigung: die Ankündigung der Geburt Jesu.



Vielleicht wundern Sie sich über diese Reihenfolge der Geschichten, die so gar nicht mit der chronologischen Abfolge übereinstimmen kann – dies ist

die etwas eigenwillige Anordnung der Tafeln im Schrein von oben rechts im Uhrzeigersinn gesehen.

Um den Besuchern diese Geschichten zugänglich zu machen, haben wir die Texte von Friederike und Christian Gräff einsprechen lassen. **Auf einem Aufsteller vor dem Chorraum sind ein QR-Code und ein Link abgedruckt, die zu den entsprechenden Audiodateien führen.**



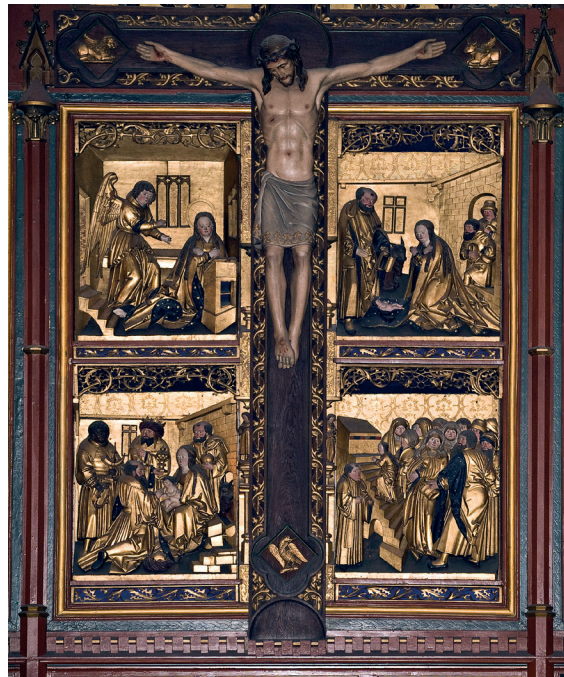
Altars waren sie entfernt und dort sicher verwahrt worden – nun haben wir sie wieder entdeckt. Zwei Engel und ein Pelikan sind es, bei denen nun geprüft wird, in welcher Form sie wieder in den Altar integriert werden können.

Dr. Anette Gräff

Quelle: Das Hochaltarretabel der St. Marienkirche in Göttingen. Girod, Kim Nina (2012). In: Kunst und Frömmigkeit in Göttingen. Die Altarbilder des späten Mittelalters, S. 258-282

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Kirche Lust hätten, als Hörer und Hörerin über Ihr Smartphone in die Geschichten des Altars einzutauchen. Sie können die Geschichten aber auch einfach von zu Hause über: <https://marienkirche-goeettingen.wir-e.de/altar> nachhören.

Und zum Schluss: die Beschäftigung mit der Geschichte des Altars hat ein nettes Nebenprodukt. Über die Lektüre des Aufsatzes von Frau Girod ist uns klar geworden, dass seit 60 Jahren Figuren aus dem Altar im Kirchenkreisarchiv lagern und dort aus dem Bewusstsein der Gemeinde gerutscht sind... Nach einer Restaurierung des





Gott verleiht neue Kraft

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele.

Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

Detlef Schneider

Monatsspruch
JULI
2022

Meine **Seele dürstet**
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. «

Sie suchen nach einer günstigen
Werbemöglichkeit
- hier wäre noch Platz für Sie!

Bitte wenden Sie sich an
P. Wackernagel, Tel. 72617
pastor@marienkirche.de

Stress loslassen - entspannen - wachsen

Präventionskurse
Workshops
Wochenendkurse

Persönliches
Coaching

Stressbewältigung
Entspannungsverfahren
Autogenes Training, PMR

Gesundheitsgestaltung
Stressprävention



Training & Coaching für Gesundheitsförderung
Wiesenstr. 14, 37073 Göttingen, 0176 49358673
www.annapelster.com, mail@annapelster.de

Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de



KÜSTER
BÄCKEREI & CAFÉS

Einzigartig!

Telefon 05 51 - 79 00 50
www.kuester.de • info@kuester.de

Blumen PREISSLER

Fleurop

Friedhofsgärtnerei



Groner Landstraße 31
37081 Göttingen
Tel. 4 27 38

produced by adworknet.com © 2017



Besuchen Sie unser öffentliches
Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN



Rundum gut betreut!

Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen,
Tagespflege sowie Ambulante Pflege
im Senioren-Park carpe diem

Mehr als gute Pflege im modernen Senioren-Park und völlige Selbstständigkeit im Betreuten Wohnen. Weitere Wahlleistungen, wie das Betreute Wohnen daheim, den Menü-Service „Essen auf Rädern“ durch unser öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, u.v.m. auf Anfrage.

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem Göttingen
Brauweg 28-30 · 37073 Göttingen
Tel.: 0 51/79 774-0
goettingen@senioren-park.de
www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!

Aus unseren Gemeinden ...

Dieser Text ist
aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.
Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!
Vielen Dank
für Ihr Verständnis.



Dieser Text ist
aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.
Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!
Vielen Dank
für Ihr Verständnis.



Nachruf Diakon i.R. Heinrich Schöffel

Am 15.4.2022 verstarb unser ehemaliger Diakon Heinrich Schöffel im Alter von 91 Jahren.

Er war von 1969 bis 1982 Diakon der Thomasgemeinde. Dazu schrieb Schöffel: „In der Thomasgemeinde war Gründerzeit. Die Gemeinde gab es erst seit 1968. Es gab hier keine Vergangenheit. Man konnte neu anfangen!“



Da das Gemeindehaus gerade gebaut wurde, fand die Arbeit auch auf der Straße statt. Schwerpunkte seiner Arbeit als Diakon waren Stadtteilfeste, Filmnachmittage und Singkreisarbeit. Da es sonst keine Möglichkeit gab, sich zu treffen, kamen die Menschen in Scharen.

Schöffel erinnert sich: „Es gab in den ersten Jahren Konfirmandenjahrgänge mit mehr als 80 Kindern. Vier bis fünf Konfirmationen pro Jahr waren der

Normalfall. Und bei 120 Kindern beim Filmnachmittag platzte der Raum aus allen Nähten.“

Die Jugendmusikarbeit war in der Thomasgemeinde von Beginn an dabei. Mit Blockflöten, Gitarren und Orffschem Instrumentarium wurde Musik gemacht, und der musikalische Nachwuchs kam in die unsere Gemeinde durch Schöffels Musikunterricht in der Schule.

Außer dem Singkreis, der ursprünglich aus Konfirmandeneltern bestand, initiierte er für die Erwachsenen-Gesprächsgottesdienste, in denen über religiöse und weltliche Themen gesprochen wurde. Die Vorbereitung dieser Gottesdienste, immerhin insgesamt 62, beschränkte sich nur auf die ausgewählten Texte und Lieder. Alles andere entwickelte sich im Gottesdienst. Für damalige Zeiten sehr fortschrittlich!

Den Singkreis leitete er ehrenamtlich weiter bis ins Jahr 2006. Auch gestaltete er weiterhin bei uns - wie in mehreren anderen Gemeinden - mit seiner Musikgruppe musikalische Gottesdienste. Seine handgeschriebenen Werbezettel waren begehrt und führten immer zu gut besuchten Gottesdiensten.

Mir persönlich wird das 50-jährige Thomasjubiläum im Jahre 2018 in Erinnerung bleiben, wo er an allen 3 Veranstaltungstagen mit Freude teilgenommen hat. Das belegen auch die Fotos mit Frau Sweers und den Jugendlichen, die ihn kurz vorm Nachhausegehen noch überredeten, mit ihnen ein

bisschen zu singen. Er wird uns allen in der Thomaskirche unvergessen bleiben.

Doris Deppe

Die Todesanzeigen von Herrn Schöffel haben mich sehr betroffen und berührt. An so vieles erinnere ich mich, wie wir als junge Familie zum Leineberg kamen und Herr Schöffel meine Kinder mit Musik in den Bann zog.

Zuerst waren es die Orfschen Instrumente wie Triangel, Blockflöte und Xylophon. Dann kamen die Gitarre und Querflöte dazu, und plötzlich wollten meine Kinder auch Klavier spielen. Sechs meiner Enkelkinder musizieren immer noch mit Klavier, Geige, Gitarre und Flöte! Ich bin sehr stolz!

Mich hat Herr Schöffel in der Chor gelockt, mein Mann war im Kirchenvorstand und somit waren wir schnell in die Thomaskirchengemeinde integriert.

Herr Schöffel hat viele Kinder aus unserer Gemeinde zum Musizieren gebracht und mit verschiedenen Musikgruppen und unserem Chor Gottesdienste bereichert.



„Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.“ (Mt. 13,24)

Herr Schöffel, danke!

Christiane Wulf



EWIGKEIT

Mein Engel,
die Zeit wird kommen,
mit Leid und Schmerz
und deinem Trost.

ZAHNARZTPRAXIS AM GRONER TOR



BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Füllungstherapie . Implantologie
Kinderzahnheilkunde . Zahnersatz
Zahnreinigung . und vieles mehr

Zahnärztin Dr. Manuela Seguin
Groner-Tor-Straße 2-3 . 37073 Göttingen
Telefon 05 51 . 5 92 21 . www.dr-seguin.de



Elektro-Installationen:

- ✓ Hausinstallation
- ✓ Lichttechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Sat u. BK Installation
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Hausleittechnik
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Wärmepumpen



Elektrogeräte-Kundendienst und -Verkauf:



... und viele weitere Marken



AHLBRECHT
+ JACOBSEN



Am Eikborn 34 • 37079 Gö-Elliehausen • Tel.: 0551/61474 • www.ajelektro.de

Von der Wiege bis zum Grabe



Ellermeyer Tischlerei

Hand - Böckler - Str. 29f,

37079 Göttingen

TEL.: 0551 / 66186

MOBIL: 0177 / 6618600

FotoStube
Heiko Hornig

Inh. Sebastian Kassner

Pass-, Bewerbungs-, Portrait-, Familien-,
Gruppen- und Hochzeitsaufnahmen

37073 Göttingen - Bühlstr. 38 - Tel. 0551/57878
www.fotostube-hornig.de

Getränkervertrieb
Helmut Rohrig

Wir bringen Ihnen Ihre Getränke
lieferkostenfrei, auch auf dem Leineberg.
Rottbreite 5, 37120 Bovenden-Harste

Tel. 0 55 93 - 16 22 Fax. 0 55 93 - 8 02 28 37

Konfirmation Thomaskirche 2022



©FotoStube Hornig

**Dieser Text ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.
Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!
Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

Wegen des krankheitsbedingten Ausfalls von Pastor Wackernagel haben dankenswerterweise unsere routinierten Ruheständler Diakonin Sweers und Pastor Prieß die Konfirmation am 8. Mai mitsamt allen erforderlichen Vorbereitungen übernommen.

Es waren zwei feierliche Gottesdienste, die bei allen sehr viel Anklang gefunden haben.

**Wir wünschen den Konfirmierten
Gottes Segen auf ihrem Lebensweg!**

Doris Deppe

Gottesdienste

29. Mai Exaudi	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Weltbibelhilfe
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Weltbibelhilfe
4. Juni Samstag	Kleine Kapelle, Friedhof Junkerberg	10 Uhr Trauergottesdienst der Ev.-luth. Tobiasbruderschaft
5. Juni Pfingstsonntag	St. Marienkirche	10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikar Uhlhorn und Taufe von Leona Zoe Lütjerodt , P. Wackernagel, Kollekte: Weltmission Anschließend: Empfang im Gemeindesaal
6. Juni Pfingstmontag	St. Pauluskirche	10 Uhr, Zentraler Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), Predigt: Bischof Damian (Koptische Kirche)
12. Juni Trinitatis	Thomaskirche	9.30 Uhr Gottesdienst mit Schola, P.i.R. Priëß, Kollekte: Diakonische Familienhilfe
	St. Marienkirche	11 Uhr Gottesdienst mit Schola, P.i.R. Priëß, Kollekte: Diakonische Familienhilfe
19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	St. Marienkirche	10 Uhr, Prof. Dr. Lange Kollekte: Landeskirchl. Frauenarbeit
24. Juni Freitag (Johannistag)	St. Marienkirche	15 Uhr Gottesdienst zur Einweihung des Forums für Kirche und Diakonie , Sup. Dr. Uhlhorn, Pn. Dr. Ernst. Anschließend Feier zur Einweihung (Johannisempfang des Kirchenkreises).

26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	10 Uhr, N.N. Kollekte: Ev. Jugendarbeit
3. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	St. Marienkirche	10 Uhr, Prof. Dr. Lange, Kollekte: Landeskirchl. Migrationsarbeit
	St. Marienkirche	11.30 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, Pater Alexander
10. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel, Kollekte: Diakonie leben - regionale Projekte
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel, Kollekte: Diakonie leben - regionale Projekte
17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	St. Marienkirche	10 Uhr, N.N. Kollekte: Gemeindefarbeit St. Marien
24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Kirchenkreiskollekte
31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Niederdeutsche Wortver- kündigung
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Niederdeutsche Wortver- kündigung
7. August 8. Sonntag nach Trinitatis	St. Marienkirche	10 Uhr, Prof. Dr. Lange Kollekte: Diakonieprojekte
14. August 9. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel, Kollekte: EKD - Ökumene und Auslandsarbeit
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel, Kollekte: EKD - Ökumene und Auslandsarbeit

Dienstagabendkreis St. Marien

Gemeindehaus, Neustadt 21
Fredy Braunschweig



Im Februar keine Treffen
aufgrund der Winterruhe

Dienstag, 24. Mai, 18 Uhr
Knobelabend

Dienstag, 21. Juni, 18 Uhr
Noch offen

Dienstag, 19. Juli, 18 Uhr
Noch offen

Im Juni und Juli leider
keine Treffen



Seniorenkreis St. Marien

Gemeindehaus, Neustadt 21
Pastor Markus Wackernagel

Über die Berge

Viele Wege gehen wir **Schritt für Schritt**.
Manche Wege führen uns **suchend**
und **tastend** zu Gott. Ein Weg zu Gott geht
schweigend und staunend über die Berge.

REINHARD ELLSEL

Anzeige



IRENE STÄHLE Rechtsanwältin

Allgemein beeidigte Dolmetscherin und ermächtigte Übersetzerin für die
ukrainische Sprache

Kreuzberggring 1
37075 Göttingen
www.staehle-kanzlei.de

Tel.: 0551 / 291 267 20
Mobil: 0157 / 39072339
info@staehle-kanzlei.de

•Arbeitsrecht•Familienrecht•Mietrecht•Strafrecht•Verkehrsrecht•u.a.

Hochspezialisiert und nah am Menschen.



Mit unseren 13 Rechtsanwälten, darunter zwei Notaren, sind wir Ihre Kanzlei für alle Fälle. Wir setzen dabei auf eine starke Spezialisierung unserer Anwälte, was allein durch die neun Fachanwaltstitel, die die Anwälte unserer Kanzlei tragen, dokumentiert wird.

Nutzen sie unseren Vorsprung durch Wissen!



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



Praxis für Physiotherapie Juliana Wedekind & Ergotherapie

Brauweg 26 · 37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 3 81 89 59

Handy: 0151 / 119 122 96

Öffnungszeiten von 08.00 bis 18.00 Uhr



Krankengymnastik

auch auf neurophysiologischer Grundlage (PNF)

Manuelle Therapie

Schroth - Dreidimensionale Wirbelsäulentherapie

Lymphdrainage - Elektrotherapie - Ultraschall

KG nach Bobath für Erwachsene + Kinder

KG Gerät - Gerätetraining

Nordic Walking für alle Altersklassen

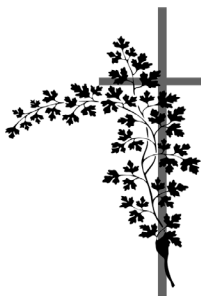
Neidel & Christian GmbH

Kompetenz seit 150 Jahren

Nordhoffstr. 5 · 37077 Göttingen · Tel.: 30 71 10 · www.neidel-christian.de

Heizung - Sanitär

• Solartechnik • Wärmepumpen • Bäderdesign • Notdienst



Ilse

Bestattungen

Inh. Sabine Ilse

Bestattungen aller Art

Überführung im In- und Ausland

Erledigung der Formalitäten

Vorsorge und Beratung

auf Wunsch Hausbesuche

*Wir möchten Sie fachkundig beraten und
Ihnen im Trauerfall hilfreich zur Seite stehen.*

Bäckergasse 1a

37083 Göttingen

Tel.: 0551/ 794076



4. Nacht der Spirituellen Lieder

Freitag, 8. Juli - 19.30 Uhr

St. Marienkirche

Wir laden herzlich ein!
Gemeinsam wollen wir Herzenslieder aus aller Welt singen,
in die Stille eintauchen, zur Ruhe kommen,
der Musik lauschen, unsere Seele zum Klingen erwecken.

Durch den Abend werden uns musikalisch begleiten:

Gosia Borrée, Chorleiterin und Kirchenmusikerin,
Gaby Dietzsch, Musikerin und Klavierlehrerin.



Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit
für Barmherzigkeit, Neukirchener
Verlagsgesellschaft 2020

Pastor in Rufnähe

Sicher ist Ihnen schon der Begriff P.i.R. begegnet. Was eigentlich für „Pastor im Ruhestand“ steht, heißt bei unserem momentanen P.i.R. Werner Priß aber „Pastor in Rufnähe“.

Er sieht sich selbst als Gastarbeiter und ist mit seiner Routine und jahrzehntelanger Erfahrung in vielen unterschiedlichen Gemeinden auch ein Glückfall für unsere beiden Gemeinden. So übernahm er neben vielen Gottesdiensten in beiden Gemeinden spontan einen größeren Taufgottesdienst und als Vertretung von Pastor Wackernagel mit Diakonin i.R. Sweers dankenswerterweise auch die Konfirmationsgottesdienste.

Persönlich werden mir „Kleinigkeiten“, wie die rosa Bänder als Paramentzusatz am Sonntag Lätare, das Abendmahl Karfreitag und die weiße Albe am Ostersonntag und bei der Konfirmation in Erinnerung bleiben. Vielleicht bleibt ja etwas davon in Zukunft in den Gemeinden erhalten.

Auch P.i.R. Hans-Martin Hübner ist jederzeit bereit, wenn er nicht schon verplant ist, Gottesdienstvertretungen kurzfristig zu übernehmen. Vor einigen Wochen hatte er den ganzen Gottes-

dienst inklusive Predigt gerade fertig - als der Krieg in der Ukraine begann und er von einer „launigen Karnevals-predigt“ in letzter Minute auf die aktu-



23

elle ernste Lage umschwenken musste.

Also an dieser Stelle recht herzlichen Dank an alle Ruheständler, die uns immer wieder hilfreich in Notsituationen mit ihrem Einsatz unterstützen. Was würden wir ohne sie machen?

Doris Deppe

Bitte beachten Sie auch das Magazin der Kirchengemeinden der Region Innenstadt: „Kirche für die Stadt“, dass vierteljährlich erscheint und in St. Marien und Thomas in Kirche und Gemeindehaus ausliegt!



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Einweihung des Forums Kirche und Diakonie

Am 24. Juni lädt der Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen nicht nur zum traditionellen Johannisempfang ein, sondern eröffnet auch feierlich das Forum Kirche und Diakonie. Um 15 Uhr beginnt der Gottesdienst in der St. Marienkirche.

Anschließend sind alle Interessierten herzlich eingeladen, das Forum zu besichtigen und bei Speis und Trank miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Forum Kirche und Diakonie sind auf rund 2.700 Quadratmetern der Diakonieverband, die Demenzhilfe, das Migrationszentrum, die Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention, die Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung, die Krebsberatungsstelle, die Ev. Familien-Bildungsstätte (FaBi), Apartments der Diakonie Christophorus und das Evangelische Studienhaus (ESHG) unter einem Dach versammelt.

Jeanine Rudat

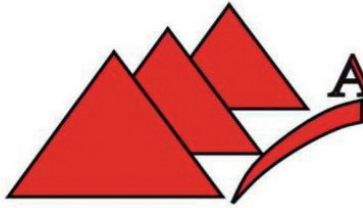
SCHÖPFUNGS-PSALM

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohlthuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

Amen

REINHARD ELLSEL

Im Dienste Ihrer Gesundheit



Apotheke am Wall

Inh. D. Stopar-Winkler
Groner-Tor-Str. 4
37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 547100
Fax: 0551 / 5471010

**Badsanierung
Fliesenlegermeister**

komplett!!

Zuverlässig, fachgerecht, faire Preise!

THOMAS

MENNEKE



05 51

72900

konzentrieren

*Eine schlichte Bestattung, die keine
Inszenierung wird, sondern einfach
Raum lässt für Trauer – was kostet das?
Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten
es gibt.*



Bestattungshaus  **BENSTEM**

Rote Straße 32, 37073 Göttingen
Telefon: (0551) 54780-0
www.bestattungshaus-benstem.de

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER

BESTATTUNGEN



24 Stunden dienstbereit

Tel.: 05 51 / 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 37081 Göttingen

www.guenther-bestattungshaus.de



Frisuren für den schönsten Tag
in ihrem Leben!

Di-Fr von 8.00 - 18.30 Uhr

Sa von 8.00 - 14.00 Uhr

Groner Tor Strasse 29

Tel. 0551 42874

Friseursalon **Dohrmann**



Jch steige Ihnen aufs Dach



Stolberg Bedachungen

Groner Landstr. 32 • 37081 Göttingen

Tel.: 05 51 - 4 26 82 • www.stolberg-bedachung.de

St. Marienkirche

Der Kirchenvorstand

Stefan Althoff

Gartenstr. 21, Tel. 0151 58784811

Friedrich Wilhelm Braunschweig

Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Dr. Claus Heinrich Gattermann

Reinhäuser Landstr. 14, Tel. 74115

Dr. Anette Gräff

Kreuzberggring 25, Tel. 49248488

Sarah Sabrina Kommer

(Stellv. Vorsitzende)

Siekweg 22, Tel. 6345028

Dr. Thomas Küntzel

Untere Maschstr. 16, Tel.

Peter Ludowizi

Marienstr. 22, Tel. 38916970

Hartmut Kompart

Meininger Weg 59, Tel. 400-2630

Thomas Raschke

Untere Maschstr. 22, Tel. 5311004

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Leif Wegner

Angerstr. 1c, Lenglern,

Tel. 05593 9377209

Gemeindepkonten

Alle bei der Sparkasse Göttingen

Gemeindeparbeit (über das Kirchenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „St. Marien“

Gemeindepbrief **IBAN:**

DE53 2605 0001 0002 0484 45

Glockensanierung **IBAN:**

DE94 2605 0001 0002 0503 26

Thomaskirche

Der Kirchenvorstand

Thorsten Beckmann

Fuldaweg 4, Tel. 75552

Edith Bornemann

Ilmeweg 15, Tel. 73574

Doris Deppe

(Stellv. Vorsitzende)

Sieberweg 37, Tel. 704662

Gudrun Rufeger

Tel. 7708536

Andrea Schumann

Weserstr. 20, Tel. 2506626

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Nicole Wiesenmüller

Tel. 99734924

Gemeindepkonten

Sparkasse Göttingen, (über das Kirchenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „Thomaskirche“

IMPRESSUM

„DER LEINEBLICK GÖTTINGEN“ ist das kostenlose Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas, Göttingen.

Herausgeber: ...Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas

Redaktion:Sigrid Niemeier, Doris Deppe, Markus Wackernagel

Gestaltung:Markus Wackernagel

Auflage:3.600 Exemplare (St. Marien)1.650 Exemplare (Thomas)

.....insgesamt: 5.250 Exemplare

Verteilung:Durch freiwillige Helfer/-innen an alle Haushalte

Druck:Gemeindepbriefdruckerei Groß Oesingen, Tel. 05838/990899

Nächste Ausgabe:

August / September 2022



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
11. Juli 2022



Zu guter Letzt

Einrichtungen „über den Gemeindebereich hinaus“

Superintendentur, Calsowstr. 1, Superintendent Dr. Frank Uhlhorn, Tel. 56069, www.kirchenkreis-goettingen.de

Diakonin für Kirchenpädagogik, N.N., Johanniskirchhof 2, Tel. 7896614

Pastorin am Forum für Kirche und Diakonie, Neustadt 18
Dr. Christina Ernst, Tel. N.N.

Neue Arbeit Brockensammlung, Levinstraße 1, Tel. 50673-0

Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 (kostenlos, Tag und Nacht besetzt)

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333 (Mo-Fr. 15-19 Uhr)

Diakon. Gesellschaft Wohnen und Beraten, Ambulante Wohnungslosenhilfe, Wiesenstr. 7, Tel. 42300

Diakonieverband Göttingen, Schillerstr. 21, Tel. 5178150

mit folgenden Abteilungen:

• **Bahnhofsmision Göttingen**, Bahnhof Gleis 4/5, Tel. 56190

• **Migrationszentrum**, Weender Str. 42, Tel. 55766

• **Kirchenkreissozialarbeit**, Neustadt 18, Tel. 517810

• **Ev. Lebensberatungsstelle**, Neustadt 18, Tel. 5178120

• **Beratungsstelle Sucht und Suchtprävention**, Neustadt 18, Tel. 72051

• **Drogenberatungszentrum**, Neustadt 21, Tel. 45033

• **Straßensozialarbeit Göttingen**, Tilsiter Str. 2 A, Tel. 517980

Pflegedienste:

• **Diakoniestation Göttingen**, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Martin-Luther-Str. 20b, Tel. 999797-0 (für beide Gemeinden)

Gemeindepflegedienst Mitte/Süd, Schöneberger Str. 2ab, Tel. 7709770 (für den Bereich St. Marien)

Gemeindepflegedienst West, Auf dem Hagen 23, Tel. 61643 (für den Bereich Thomas)

St. Marienkirche

Konfirmandenunterricht:

Vorkonfirmanden: Donnerstag, 16.30 Uhr, P. Wackernagel / in St. Marien

Angebote für Erwachsene:

Internet und Öffentlichkeitsarbeit:

Angelika Wegner,
web@marienkirche.de

Zukunftswerkstatt:

Anette Gräff, Leif Wegner

Helferkreis: Zwei-

monatlich auf Einladung, Margarete Traphagen

Basarvorbereitung: N.N.

Dienstagabendkreis: Dienstag alle 14 Tage um 19 Uhr, Fredy Braunschweig, Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Seniorenkreis: Mittwoch alle 14 Tage 15 Uhr, P. Wackernagel

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich Montag 17.30 Uhr, Margarete Traphagen, P. Wackernagel

Bücherstube: Cornelia Strauß, Tel. 40134351 - Geöffnet jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und zu den Basaren

Bibelpflanzen: Öffentlich zugänglich. Kontakt: Anette Gräff, anette-graeff@web.de

Helfende Angebote:

Deutschunterricht für Migranten, eeb, wechselnde Kurse, Tel. N.N.

Anonyme Alkoholiker: jeweils Mittwoch 19 Uhr

Demenzhilfe-Gruppe: N.N.

Thomaskirche

Konfirmandenunterricht:

Hauptkonfirmanden: Dienstag, 16.30 Uhr, P. Wackernagel / in Thomas

Kinder- und Jugendangebote:

Evening / Offener Jugendkeller:

Mittwoch 18 Uhr, Andrea Schumann

Kindergruppen: Kirchenmäuse (4-6 Jahre), Happy Kids (7-10 Jahre), Donnerstag 16 Uhr, Cheyenne Broscheit, Alissa Dohnke, Lena Grothues

Jungengruppe (ab 13 Jahre): Donnerstag 18.30 Uhr, Steffi Clemens

Angebote für Familien:

Eltern-Kindgruppe: Freitag 10 Uhr, Svenja Viebrans, Kirstin Reinhardt

Angebote für Erwachsene:

Frauengruppen:

Erster Mittwoch im Monat 20 Uhr, N.N.

Zweiter Mittwoch im Monat 20 Uhr, N.N.

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich Donnerstag 10 Uhr, Gudrun Soete, Tel. 3709413

Adventsmarktkreis: Montag 19.30 Uhr, Dn.i.R. Sweers

Seniorenkreis: Zweiter Dienstag im Monat 14.30 Uhr, Gerlinde Trümper, Tel. 704734

Senioren-gymnastik „Spätlese“: Montag 10 Uhr, Ilse Weiße-Blanke, Tel. 703316

Wir
laden
ein

Titelbild:

Foto: gemeindebrief.de

Adressen

St. Marienkirche

www.marienkirche.de

Gemeindebüro

Neustadt 21
Sekretärin: Sigrid Niemeier
Tel. 42311, Fax: 541901, Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-12 Uhr,
E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Vikar Friedrich Uhlhorn
Rosenwinkel 84, Tel. 0157 89483593
E-Mail: friedrich.uhlhorn@evlka.de

Prediger an St. Marien

Prof. Dr. Dietz Lange
Insterburger Weg 1, Tel. 75455
E-Mail: dietzclange@online.de

Küster

Rüdiger Klinge, Neustadt 21
Tel. 0152 31768558; AB: 50847720
(Montags nicht im Dienst!)
E-Mail: kuester@marienkirche.de

Kirchenmusiker

Frank Weking, Okerweg 30, Tel. 73170
E-Mail: kirchenmusik@marienkirche.de

Thomaskirche

www.thomaskirche-goettingen.wir-e.de

Gemeindebüro

An der Thomaskirche 2
Sekretärin: Dagmar Bibelhausen-Rohrig
Tel. 76011, Sprechzeiten: Mittwoch
14-17 Uhr, Donnerstag, Freitag 9-12 Uhr
E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Diakonin

N.N.
An der Thomaskirche 2, Tel. 76012

Küsterin

Vera Ziechmann-Battistini
Himmelsbreite 5, Tel. 76011 oder 7908061
E-Mail: v.ziechmann@gmx.de

Kirchenmusiker

Dr. Ulf Borchers, Tel. 3793729
E-Mail: borchers-u@t-online.de

Kindergartenleitung

N.N.
An der Thomaskirche 1, Tel. 34344
E-Mail: kita.thomasgemeinde@evlka.de

Kinderkrippe

N.N., Tel. 20533035

